



INHALT

07.07.-24.07.2009

Wahlvorstellung

3

Auf Seite 3 präsentieren sich euch einige der diesjährigen Uni-Hochschulgruppen.

**Uni-Hochschulsport**

4

Die Universität Paderborn einmal ganz im Zeichen des Sports! Wer sich beim „Tag des Hochschulsports“ sportlich betätigte, erfährt ihr auf Seite 4.

Glosse

6

Some thoughts about „Mädchenzeitschriften“: „...Die Zielgruppe ist klar definiert: Junge, attraktive Frauen, denen für das Ausprobieren der Brigitte-Diät die passende Figur fehlt.“

**CD-Kritik**

8

„...bislang noch eher als Geheimtipp gehandelt, haben Dredg mit ihrem vierten Album „The Pariah, The Parrot, The Delusion“ endlich auch hierzulande den Durchbruch geschafft.“

Wer, wie, was?

Neuwahlen des 38. Studierendenparlaments (StuPa), des Senats, der Fakultätsräte (FR), der Fachschaftsvertretungen (FSV) und Fachschaftsräte (FSR) vom **06.-08. Juli**

In der Zeit vom 6.-8. Juli 2009 ist es wieder so weit: Studierende der Universität Paderborn können durch ihre Stimme mitentscheiden, was im nächsten Jahr unter anderem im StuPa und im Senat, sowie in den Fakultäten passieren soll, denn es darf wieder gewählt werden.

Um die Relevanz der Wahlen zu verdeutlichen, hier zunächst ein kleiner Einblick in die Aufgabenbereiche und Funktionen der unterschiedlichen Gremien:

Das Studierendenparlament (StuPa) ist das oberste beschlussfassende Organ der Studierendenschaft und wählt den Allgemeinen Studierendenausschuss (AstA). Beide Organe kümmern sich um die wichtigsten Entscheidungen der studentischen Selbstverwaltung, wobei das StuPa für die Beschlussfassung und der AstA für deren Ausführung zuständig ist. Weiterhin ist dem StuPa die Entscheidung über die Verwendung der Gelder überlassen und es kann auch in diesem Zusammenhang, auf Vorschlag vom AstA, die Beitragsordnung festlegen, womit ferner die Höhe eines Teiles des Semesterbeitrages gemeint ist. Gelder gehen aber auch an das Studentenwerk, welches über die Verwendung selber entscheiden kann und diese unter anderem der Mensa, dem Pub und der Cafété zukommen lässt.

Der AstA, auf der anderen Seite, ist für die Verhandlung mit Verkehrsbetrieben, den Betrieb des Copy-Services, die Öffentlichkeitsarbeit, Zusammenarbeit mit anderen Hochschulen und für die Fahrradwerkstadt zuständig. Aber vor allem ist der AstA an der Organisation des alljährlichen, beliebten Sommerfestivals beteiligt.

Auch der Senat, das Parlament der Universität, spielt bei den diesjährigen Wahlen wieder eine bedeutende Rolle für die Studierendenschaft. Von den insgesamt 23 VertreterInnen des Senats werden fünf von den Studierenden der Universität Paderborn gewählt. Die anderen Mitglieder setzen sich aus ProfessorInnen und (wissenschaftlichen) MitarbeiterInnen zusammen.

Außerdem ist zu erwähnen, dass die Studierenden in ihrer jeweiligen Fakultät die Fachschaftsvertretung (FSV) bestimmen können, die wiederum den Fachschaftsausschuss (FSA) wählt. Die FSV ist für Beschlüsse innerhalb der jeweiligen Fachschaften verantwortlich. Weiterhin gibt es Fachschaftsräte (FSR), welche die Studierenden in einzelnen Studiengängen vertreten können und die Fakultätsrate (FR), in welchen auf Fakultätsniveau Entscheidungen über Studiengänge und Fakultätsangelegenheiten gefällt und die Interessen der jeweils in den Fakultäten eingeschriebenen Studenten vertreten werden.

Es lässt sich also sagen, dass die Gelegenheit zu wählen von jeder Studentin und jedem Student genutzt werden sollte, da die Geschehnisse an der Universität immerhin auch jeden betreffen. Es ist daher wichtig das Recht zur Mitbestimmung wahrzunehmen und somit der Kandidatin oder dem Kandidaten seine Stimme zu geben, dessen Wahlprogramm den eigenen Interessen am ehesten entspricht.

Nun aber zum detaillierten Wahlablauf: Es werden 29 Mitglieder des StuPa in allgemeiner, freier, gleicher und geheimer Wahl nach Listen, die...

(Weiter auf Seite 2)

Ingas Kopfsalat

The final countdown

Das Semester neigt sich zu Ende. Dies ist die letzte Ausgabe der Universal in diesem Semester. Es geht wieder wild los: Alle sind fleißig damit beschäftigt Fehler auszubügeln und Lücken zu füllen, die im laufenden Semester entstanden sind. Bald wird es wieder keine Arbeitsplätze mehr in der Bibi geben. Bald ist die Mensa wieder um 12.00 Uhr schon voll, weil alle wieder zu den Seminaren strömen, um wenigstens an den letzten Sitzungen persönlich teilzunehmen.

So langsam wird es ernst. Die Anmeldung meiner Bachelorprüfung rückt näher. Mein Panik-Level steigt. Ich habe Nervenzusammenbrüche, weil der Geldautomat mir kein Geld geben will. Muss mal wieder bei Frau Sawall vorbeischaun! Gut gemeinter Tipp an alle, die sich mal aussprechen wollen. Frau Sawall kann ganz toll zuhören und wertvolle Tipps geben. Nun, da ich den Campus und die mir heiligen Hallen bald verlasse, hinterlasse ich euch eine Lebensweisheit, die ich erst zum Ende meines Studiums begriffen habe: „Lernt, solange ihr lernen könnt, aber konzentriert euch auf das Wesentliche!“ Nehmt das erlernte Wissen und verwendet es als Waffe gegen die Menschen, die euch dumm kommen. Denn nichts bestimmt das menschliche Wesen mehr als der Neid auf andere.

Aber seid nicht traurig ob meiner Weiterreise, denn die Kolumne bleibt euch erhalten. Freut euch auf die neue Kolumnistin. Vielen Dank an meine treuen Leser.

„I'm a lonesome cowgirl“ singt die Kolumnistin und reitet auf ihrem pinken Pony in den Sonnenuntergang!

(ig)

(Fortsetzung von Seite 1)

... nach gültigen Wahlvorschlägen aufgestellt wurden, gewählt. Diese Wahlvorschläge konnten bis zum 18. Juni bei der Wahlleitung eingereicht werden. Die Verteilung der 29 Sitze erfolgt anteilig aufgrund der Summe der erhaltenen Stimmen der einzelnen hochschulpolitischen Gruppierungen. Die Stimmen werden gezählt und für je eine Liste die Stimmen ihrer Kandidaten aufsummiert. Anhand der Summen wird dann berechnet, wie viele Sitze eine Liste bekommt. Sitze werden an die Kandidaten mit den meisten Stimmen absteigend vergeben.

Wahlberechtigt ist jeder an der Universität immatrikulierte Student, der einen gültigen Studentenausweis besitzt und mindestens vier Wochen vor der Wahl eingeschrieben ist (08. Juni 2009). Jeder darf in der Wahl nur eine Stimme vergeben. Zweit- oder Gasthörer besitzen jedoch kein Wahlrecht.

Das Wählerverzeichnis ist bereits seit dem 03. Juni (bis 08. Juli, 14.00 Uhr)

im AstA Hauptbüro der Universität Paderborn (ME U.210) im Verzeichnis der Paderborner Studierenden einsehbar. Dort befinden sich auch genaue Ausführungen bezüglich der Wahlordnung.

Vom 06.-08. Juli hat dann schließlich das Wahllokal von jeweils 10.00 bis 14.00 Uhr geöffnet. Zu finden ist es im Foyerbereich des Haupteinganges, in der Nähe des Service Centers. Erste Ergebnisse mit den Namen der gewählten Kandidatinnen und Kandidaten werden bereits am 09. Juli bekannt gegeben. Eventuelle Einsprüche gegen das Wahlergebnis kann man in schriftlicher Form, jedoch bis spätestens 24 Stunden vor der konstituierenden Sitzung des neuen Studierendenparlaments, mit einer Begründung einreichen. (lk)

Kontaktdaten der Wahlleitung:

- wahlleitung2009@asta.upb.de
- <http://stupa.upb.de/wahl2009>

Die zugelassenen Wahlvorschläge 2009

Die Wahlleitung hat am 19. Juni 2009 die folgenden Wahlvorschläge entgegengenommen:

- o SAI – Sozial, Aktiv & Internat (27 Personen)
- o Jusos in der Hochschule (10 Personen)
- o RCDS & friends (21 Personen)
- o ProSI (6 Personen)
- o LHG – Liberale Hochschulgruppe (7 Personen)
- o StS², Simon “the Sorcerer” (2 Personen)
- o Fachschaft WiWi (8 Personen)
- o Campusgrün (6 Personen)
- o IS Internationale Studierende (17 Personen)



Ankündigung

Wahlunruhen im Iran

Im Iran wurden und werden aufgrund der Proteste gegen das Wahlergebnis viele Menschen verletzt, getötet oder festgenommen.

Auch Studenten sind betroffen. Gerade bei ihnen wird zusätzlich das Recht auf Privateigentum verletzt: Ihre Computer, Handys und anderen technischen Geräte werden beschlagnahmt oder zerstört. Die Amnesty International Unigruppe Paderborn veranstaltet zu diesem Thema am 09.07.2009 von 11.00 bis 15.00 Uhr einen Informationsstand an der Universität Paderborn. Je nach Wetterlage vor dem G-Gebäude oder vor den D-Hörsälen der Universität Paderborn. (Christoph Raupach)

Weitere Informationen unter:
www.amnesty-paderborn.de

Ankündigung



Wahlvorstellung der Uni-Hochschulgruppen



Liberaler Hochschulgruppe - Die Gruppe die wirklich die Studierendenschaft vertritt.

Sommerfestival

Das Sommerfestival soll wieder eine Veranstaltung von Studierenden für Studierende sein! **Wir fordern:**

- o ein Studierendenfreundliches Konzept
- o keine externe Vergabe mehr
- o die Entkommerzialisierung des Sommerfestivals
- o faire Getränkepreise

Studiengebühren

Wir sehen die Studiengebühren in ihrer jetzigen Form als gegeben an und vertreten die Position, dass diese zusätzlichen finanziellen Mittel generell zu besseren Studienbedingungen führen können. **Wir fordern:**

- o Reduzierung und Anpassung der Gebühren bei Nichtverwendung im Sinne der Studierendenschaft
- o Gebühren sinnvoll verwenden und sparsam einsetzen.
- o Transparenz im Umgang mit Studiengebühren.
- o Finanziell schwach gestellte Studierende müssen besser unterstützt werden.

Semesterticket

Mobilität ist für Studierende ein wichtiger Faktor deshalb muss auch auf lange Sicht gesehen der Erhalt eines kostengünstigen und sozial verträglichen Semestertickets gewährleistet sein. **Wir fordern:**

- o Klärung des Vertragsdschungels um weitere überflüssige Kosten für die Studierendenschaft zu verhindern.
- o Kündigung überflüssiger Verträge.

AStA

Wir wollen aus dem AStA einen Dienstleister für alle Studierenden machen. Wir brauchen wieder einen AStA der die Studierendenschaft nach außen hin vertritt und nicht ins lächerliche zieht. Die Referenten haben sich

auf konkrete Probleme der Studierendenschaft zu konzentrieren, statt sich mit allgemeinpolitischen Themen zu beschäftigen. **Wir fordern:**

- o die sofortige Offenlegung und Überprüfung der Finanzen
- o Endlich Transparenz, oft geforderte Transparenz fehlt, wir werden sie durchsetzen
- o Rechenschaft und Verantwortungsbewusstsein eines jeden AStA Mitglieds
- o Einen AStA der im Sinne des StuPas handelt.
- o mehr Service

Internetauftritt: www.lhg-pb.de



Wir Jusos sind die politische Hochschulgruppe an der Uni Paderborn: Wir arbeiten seit Jahren kontinuierlich im Studierendenparlament, im Senat sowie in den Ausschüssen und Kommissionen, um Eure Interessen zu vertreten.

In unseren Augen ist es wichtig, dass bei allem Idealismus die Finanzen nicht aus dem Blick geraten. Wir haben mit den Sommerfestivals 2007 und 2008 eindrucksvoll bewiesen, dass Spaß, Kultur und Wirtschaftlichkeit vereinbar sind. Zusammen mit den von uns angestoßenen Reformen im gewerblichen Bereich konnten wir daher den AStA-Beitrag in den letzten Jahren nicht nur stabil halten sondern sogar senken. Leider werden diese Entlastungen von der Beitragserhöhung des Studentenwerks und insbesondere den Studiengebühren mehr als aufgefressen. Deshalb setzen wir Jusos uns mit aller Kraft weiterhin gegen Studiengebühren und für eine ausreichende Unterstützung von Unis und Studentenwerken durch das Land NRW ein.

Eine Hochschule kann nur dann studentischen Bedürfnissen entsprechen, wenn die Studierenden bei allen wichtigen Entscheidungen auf gleicher Augenhöhe mit den Professoren

und Mitarbeitern einbezogen werden. Um zu zeigen, dass die Uni als Ganzes von studentischer Mitbestimmung profitiert, arbeiten wir engagiert in den Gremien der Hochschule mit.

Wo uns das Hochschulgesetz keine direkte Mitsprache erlaubt, setzen wir auf kritischen Dialog und die Kraft der besseren Argumente. Das reicht aber natürlich noch nicht aus. Ziel bleibt weiterhin die Stärkung der studentischen Mitbestimmung gerade in den Leitungsgremien der Universität.

E-Mail: jusos@lists.upb.de

Simon „the Sorcerer“ (StS²)

Gemeinsam wollen wir als Einzelne das erreichen, wozu große Listen nicht im Stande sind. Konstruktiv im Studierendenparlament mitarbeiten und unsere Ziele im Sinne der Studierendenschaft zu erreichen. So gibt es Dank uns etwa seit einiger Zeit schärferen Pfeffer in der Mensa.

Unsere Ziele für die nächste Wahlperiode sind:

Umweltschutz

- o Recyclingpapier im AStA Copy Service
- o Umweltbewusstsein an der Uni fördern

Entlastung der Studierenden

- o Semesterbeiträge und Studiengebühren betragen mittlerweile fast 700 Euro - das ist zuviel!
- o Semesterbeiträge senken und wenn möglich Studiengebühren abschaffen oder wenigstens auf ein Minimum reduzieren.

Kultur an der Uni

- o Förderung bzw. Wiederbelebung von Initiativen, Projektbereichen, Fachschaften und anderen Aktiven sowie kulturellen Veranstaltungen

**Gleichstellung aller Studierender
Weltfrieden durch Telepathie** (verbesserte Völkerverständigung)

Simon & Michael



Pack den Turnbeutel ein

Der Hochschulsport Paderborn lud zum Zuschauen und Mitmachen ein

Ganz im Zeichen des Sports stand die Universität Paderborn am Mittwoch, den 24. Juni 2009, denn im Rahmen der Woche des Hochschulsports wurde der Tag des Hochschulsports veranstaltet.

Nachdem am Mittag die Trainerinnen und Trainer auf dem Sportmarkt der Möglichkeiten ihre jeweiligen Sportarten im Mensafoyer präsentierten, konnten am Nachmittag die Studierenden Schnupperkurse in den verschiedensten Bereichen besuchen. Von Golf und Softball bis Pilates und Jazztanz war alles dabei.

„Beim Markt der Möglichkeiten mittags war viel mehr los als erwartet. Auch die Workshops waren gut besucht und haben viele Leute neugierig gemacht und viele haben für sie neue Sportarten kennen gelernt“ berichtet Nanda Adelt, Hauptorganisatorin des Tages des Hochschulsports in Paderborn.

Der Höhepunkt des Tages war jedoch die Hochschulsport-Show am Abend, bei der eine Vielzahl der Teilnehmer der Sportkurse ihr Können präsentierten. Durch das Programm führte Kolja Selker vom WDR Paderborn. Die Show in Paderborn lief parallel zu Shows an weiteren Universitäten in Nordrhein-Westfalen, da die Woche des Hochschulsports in ganz NRW veranstaltet wurde.

Die Jazztanzgruppe eröffnete unter der Leitung von Jennifer Stania, die an diesem Abend genauso wie Jana Deininger gleich drei Auftritte absolvierte, die Show. Anschließend begeisterten eine Capoeira-Aufführung, Latin-, Dance-, und Step-Aerobik sowie Hip Hop und Tae Bo die etwa 600 Zuschauer.

Mit Salto und Schraube konnten auch die Turner auf der Matte und dem Trampolin den Zuschauern ihr Können demonstrieren. Außerdem gab

tiges Abo für das Gesundheitstraining-zentrums freuen. Beim Golf-Gewinnspiel wurden Golfbälle ins Publikum geschlagen und brachten jedem Fänger einen Preis ein.

Im Finale präsentierten alle Teilnehmer noch einmal ihre Sportarten in einer gemeinsamen Choreographie.

Nicht nur die Teilnehmer waren nach ihren Auftritten glücklich und erleichtert, auch die Zuschauer hatten ihren Spaß. „Anfangs war ich ja eher skeptisch, ob mir das Tanzen und so gefallen würde, aber ich bin wirklich positiv über-

rascht. Am Liebsten hätte ich bei den Querschlägern sofort mitgemacht“ erzählt Tomek Manka, einer der zahlreichen Zuschauer.

Im Anschluss an die Show ließen Teilnehmer und Zuschauer auf einer



Die Jazztanzgruppe eröffnete die Show am Tag des Hochschulsports

es noch Darbietungen im Bauchtanz, Bollywood-Dance und Flamenco. Wie man als Paar harmonisieren kann, zeigten die Standard- und Salsa-Tänzer. Besonders interessant war auch die Samba-Vorführung in Kostümen, die man vom brasilianischen Karneval kennt. Eine musikalische Darbietung



Die Salsa-Tänzer heizten dem Publikum ordentlich ein



Die Step-Aerobik Gruppe begeisterte mit einer mitreißenden Choreographie

brachten die „Querschläger“, eine Trommelgruppe, dar. Auch die Basketballer des Hochschulsports ließen es sich nicht nehmen, zu zeigen, was sie können. Einige Zuschauer konnten sich dann im Körbe werfen messen und der Gewinner durfte sich über ein 12-mona-

kleinen Party, bei sommerlichen Temperaturen, den Abend ausklingen. Die Verantwortlichen, die schon im März mit den ersten Planungen begonnen hatten, waren mit dem Tag des Hochschulsports insgesamt mehr als zufrieden. „Hätten nicht alle in den letzten Wochen so viel Zeit und Mühe investiert, wäre der Abend nicht das gewesen, was er war: eine wirklich runde Sache.“

(nst)

Leserbrief

Liebe Studierende, in der letzten Ausgabe des *universal* erschien ein Leserbrief zum Thema „Lernen in der Cafete“, zudem ich als Geschäftsführerin des Studentenwerkes – und damit Adressatin des Leserbriefes – gern hier antworten möchte. Denn der Leserbrief beleuchtet meines Erachtens nicht alle Aspekte des Themas richtig.

In der Uni gibt es zu wenig Lernarbeitsplätze, da waren sich Unileitung und Studentenwerk im letzten Sommer einig. Deshalb hat das Studentenwerk seit Oktober letzten Jahres die Türen der Mensa für Studierende, die in Ruhe lernen wollen, außerhalb der Essenszeiten wöchentlich für ca. 30,5 Stunden geöffnet.

Hier können gleichzeitig ca. 200 Studierende – und in Gruppen bis zu 400 Studierende – abseits vom Lärm lernen. Die Uni hat dafür extra zu-

sätzliche Steckdosen zum Laptopanschluss installiert.

Serviceangebot des Studentenwerkes seit Oktober: 200 zusätzliche Studierendenarbeitsplätze in der Mensa

Mo - Fr: 7:30 Uhr bis 10:15 Uhr
Mo - Do: 15:45 Uhr bis 19:30 Uhr
Freitags: 15:45 Uhr bis 17:30 Uhr

Die Uni unterstützt das Serviceangebot des Studentenwerkes weiter, indem sie nachmittags die Betreuung durch einen Tutor garantiert.

Für die Pausengestaltung bietet das Studentenwerk gleichzeitig mehrere gastronomische Einrichtungen an: Mensa, Cafete, Pub, Pizzeria, Bistro Palmengarten. Gerade in der Mittagszeit sind hier die Essplätze knapp. Deshalb bitten wir über Aushänge,

diese Plätze nicht ausschließlich als Lesearbeitsplätze zu verwenden.

Wir denken, so dem Bedarf der Mehrheit der Studierenden gerecht werden zu können und einen Beitrag zum Erfolg Ihres Studiums leisten zu können.

Herzliche Grüße Ihre Katja Ullrich
(Geschäftsführerin Studentenwerk Paderborn AÖR)

Leserbriefe spiegeln nicht zwingend die Meinung unserer Redaktion wieder. Sie sollten viel mehr als Weg verstanden werden, andere Ansichten kennenzulernen. **universal**

Anzeige



LIBORI
in Capulet
BISTRO | CAFE

CUBE DJ-AREA TÄGLICH 18-23 UHR ENTRITT FREI

FR. 24.07. D'N'B&BALKAN-BEATS
MIT POK (URBAN BASSCULTURE / POKJAZZ MUSIC)

SA. 25.07. REGGAE&SOUL&FUNK&SKA
MIT CHRISPO (WILDSTYLE/TWIST'N'SHOUT/CUBE)

SO. 26.07. HOUSE MIT BOOMING B. (JACK INVASION/CUBE)
GÄSTE: MARK BRAIN, DOMINIK B. FUNK

MO. 27.07. INDIE
MIT DEM JIMBOJONES BEAT TEAM (CUBE)

DI. 28.07. HOUSE MIT BOOMING B. (JACK INVASION/CUBE)
GÄSTE: POKETROCKET, FUNK AKUT

MI. 29.07. SOUL&60IES&ELEKTRONIKA
MIT CHRISPO (WILDSTYLE/TWIST'N'SHOUT/CUBE)

DO. 30.07. HOUSE MIT BOOMING B. (JACK INVASION/CUBE)
GÄSTE: DOMINIK B. FUNK, FUNK AKUT

FR. 31.07. BREAKS&BIGBEAT&D'N'B
MIT STU (PLASTIC INC./BREAK YA NECK)

SA. 01.08. INDIE&TRONICS&ELEKTROFIKKE
MIT LECHER (PLANB/TWIST'N'SHOUT/CUBE)

SO. 02.08. HOUSE MIT BOOMING B. (JACK INVASION/CUBE)
GÄSTE: MARK NEIL, TIGERBEAT, BOOGIE

IM HINTERHOF DES CAPULET (EINGANG GEGENÜBER DER POST, LILLEGASSE)
COCKTAIL- & PARTYAREA TÄGLICH GEÖFFNET AB 16 UHR

POWERED BY
GETRÄNKE   
Paderborn-Telefon 05251 / 5001150

NEWS +++ NEWS +++ NEWS

Absolventenjahrbuch

(Fakultät WiWi UPB) Am Dienstag, 21. Juli 2009 findet von 11.00 bis 14.00 Uhr in H1.224 ein Fototermin für das diesjährige Absolventenjahrbuch der Fakultät für Wirtschaftswissen (WiWi) statt.

Bachelor-, Diplom-, Master und Promotionsabsolventen wird die Möglichkeit eingeräumt, an einem professionellen Fototermin teilzunehmen. Weiter können die Absolventen kostenlose Abzüge der Bewerbungsbilder erhalten. Bei Bedarf die eigenen Datenträger nicht vergessen. Nutzen Sie Ihre Chance und rücken Sie sich dafür ins rechte Licht. Also, schnell in die Anmeldeleiste am Raum C2.322 eintragen! Wenn genügend Interessenten für ein zweites Fotoshooting vorhanden sind, besteht gegebenenfalls die Möglichkeit eines zweiten Fototermins. Alle Absolventen werden gebeten Ihren Studierendenausweis zum Fototermin mitzubringen. Die kostenfreie Registrierung für das Absolventenjahrbuch 2009 erfolgt über die Internetseite unter: <http://jahr-buch.upb.de>. Bewerbungsende ist der 30. September 2009.

NEWS +++ NEWS +++ NEWS

Libori 2009

Pünktlich zum Semesterende beginnt die Zeit des Feierns und des Trubels in der Paderborner Innenstadt. Vom 25. Juli bis 02. August ist wieder Libori angesagt.

Wer neben Spaß im Riesenrad oder Karussell auch gute Unterhaltung erleben will, bekommt in diesem Jahr etwas besonderes geboten.

Das Bistro/Cafe Capulet und das CUBE haben sich zusammengetan, um den Gästen des Volksfestes jeden Tag bereits ab 16.00 Uhr gute Unterhaltung zu bieten. Dabei legen die DJs des CUBE, an insgesamt zehn Abenden, im Hof des Capulet auf und alle Interessierten können bei freiem Eintritt tanzen, chillen und vorglühen. Ab 23.00 Uhr wird das CUBE dann täglich geöffnet sein und die Feierstimmung weiterführen.

Somit bietet Libori in diesem Jahr zusätzlich zum Volksfest auch musikalische Highlights, welche sicher bis in die frühen Morgenstunden andauern werden. Wie gut, dass die Vorlesungszeit pünktlich am 24. Juli endet. Weitere Informationen dazu unter: <http://www.cube-pb.de>.

Some thoughts about „Mädchenzeitschriften“

Wenn man in Vorlesungen genauer auf bzw. unter die Tische der Mitstudentinnen guckt, dann erkennt man sie.

Sie besitzen ein praktisches Taschenformat und lassen sich eindeutig durch eine kurze Bezeichnung in Neonfarben identifizieren, welche wahlweise Joy, Jolie oder Young lautet. Freude, Schönheit, Jugend. Die Zielgruppe ist klar definiert: Junge, attraktive Frauen, denen für das Ausprobieren der Brigitte-Diät die passende Figur fehlt. Für Formate wie Neon oder Campus Spiegel ist bedauerlicherweise die eigene Politikverdrossenheit zu groß. Da bleiben nur noch die als böse bezeichneten Mädchenzeitschriften übrig, die der jungen, noch ungebundenen Frau das Überleben erleichtern.

Hierzu bieten diese Zeitschriften seitenweise Anregungen, inspiriert von den Laufstegen dieser Welt: Kleidchen, Jeans, Mäntel und Schuhe jeglicher Art (sehr wichtig, weil Schuhe passen immer!). Dass diese must-haves dieser Saison entweder untragbar oder unbezahlbar oder beides zusammen sind, wird den Moderedakteuren gerne verschwiegen. Weitere Seiten widmen sich Dingen, die unter dem Stichwort Accessoires zusammengefaßt sind, z.B. die „Handetasche“, die stets „lebendig“ sein muss. Erst sie ermöglicht es der Frau als steinzeitlicher Sammlerin das Überleben im Großstadtdschungel, da sie alles, was sie braucht, um sich wohlzufühlen (und das ist meist einiges), so stets mit sich herumtragen kann. Man könnte ja jederzeit im Aufzug den Traumtypen treffen.

Und da sind wir bei der nächsten großen Thematik, die von Mädchenzeitschriften bedient wird. Diese lässt sich grob unter dem Stichwort „Die Suche nach dem perfekten Männchen“ umreißen. Der Sinn des Lebens ist auch für die emanzipierte Frau die Fortpflanzung. Wozu sich im Job abhetzen, wenn der Mann am Ende des Monats mit weniger Einsatz unterm Strich mehr rausbekommt. Irgendwer muss ja schließlich die Prada-Kleidchen bezahlen. Um jedoch ein perfektes vielversprechendes Männchen zu ergattern gilt: Ohne Fleiß kein Preis.

Das Weibchen muss seine Paarungsbereitschaft optisch für das Männchen kenntlich machen. Das heißt, damit Mann auf Frau aufmerksam wird, muss sie sich schön bunt malen. Jolie & Co. bieten selbstverständlich seitenweise Anregungen hierfür, oft in Kooperation mit Labels wie Maybelline, L’Oreal usw.. Damit es nicht nur bei der grauen Theorie bleibt, liegen der Zeitschrift wie selbstverständlich Pröbchen bei. Was dem Mann sein Werkzeugoffer, sind der Frau ihre Zeitschriftenbeilagen. Es darf auch in Theorieseminaren fleißig geschmiert, geputzt, gerieben, gestrichen und geschnuffelt werden.

Hat Frau es mit Hilfe optischer Unterstützung sowie unter Berücksichtigung des im Monatshoroskops vorgeschlagenen Angriffstermins geschafft, das Wunschwännchen auf sich aufmerksam zu machen, gilt es natürlich, es zu halten. Ganz die seriöse Freundin, werden hier Anleitungen gegeben, damit das Männchen auch in Zukunft zufrieden und glücklich bleibt und nicht unschön aus der Form gerät oder sich im schlimmsten Fall ein anderes Weibchen sucht. Die Rede ist von ominösen Sextipps, die sich immer wieder in derartigen Magazinen finden lassen. Ein Tipp beginnt z.B. mit den Worten: „Schaffen sie sich ein großes Lacklaken an um ihr Bett nicht zu verunreinigen“. Man mag gar nicht darüber nachdenken, wie es weitergehen mag. Aber wenn das die Möglichkeit ist, Männchen warmzuhalten, tut Weibchen ja fast alles.

Eine bestehende Beziehung sollte jedoch von Frau auch gelegentlich überdacht und reflektiert werden, schließlich dreht sich ja alles um die entscheidende Frage: Taugt mein aktuelles Männchen für zukünftige Experimente wie Heiraten und Kinder kriegen oder fängt es nach dem 30. Paar Schuhe an rumzuzicken. Um seine Zukunftstauglichkeit zu testen, gibt es die allseits beliebten Psychotests: Passt dein Freund zu dir? Ist er (un)treu? Ist er ein guter Vater? Natürlich sollte sich Frau zunächst über ihren eigenen Persönlichkeitstyp klar sein. Beim Vergleich der Testergeb-

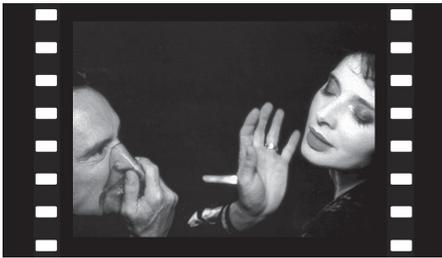
nisse mit Freundinnen kommt interessanterweise oft heraus, dass beide immer irgendwie das gleiche angekreuzt haben. Das Ergebnis befindet sich auf wundersame Weise exakt zwischen den Extrema. Damit Männchen und Weibchen auch außerhalb der eigenen vier Wände nicht langweilig wird, gibt es noch supi Urlaubstipps, wie Tansania, obendrauf. Immer nur Campingurlaub im Schwarzwald ist ja auch langweilig und Schatz muss ja auch wissen wohin mit den Millionen. Heutzutage ist das Geld eh nirgendwo sicher. Natürlich will Frau auch unterhalten werden, was den Männern Aktienkurse und ADAC-Härtetest, das ist der Frau ihr Promiklatsch. Es ist ja auch von enormer Bedeutung für die Weltpolitik, ob Brangelina jetzt nun das achte oder neunte Baby adoptiert haben, oder wieviel Madonnas Neuerwerbung aus Malawi gekostet hat. Ebenfalls ist es für Frau beruhigend zu wissen, dass berühmte Damen ohne ihre Stylistin morgens genauso doof aussehen, wie man selbst.

Hat Frau es geschafft, mit Hilfe von Jolie & Co. das Träumwännchen zu erobern, dauerhaft gegen gefährliche weibliche Konkurrenz zu verteidigen, ihn vertraglich an sich zu binden, für den ersehnten männlichen Nachkommen gesorgt zu haben, sowie Mitspracherecht in finanzieller Hinsicht und bei der Auswahl der Duschvorhänge errungen zu haben, dann ist Frau so weit, sich von ihrer treuen Wegbegleiterin aus Papier zu trennen. Jolie, Joy, Young werden zu Freundin und Brigitte.

Endlich hat Frau es geschafft. Sie hat sich tapfer ihren Platz in dem Kreis der elitären Brigitteleserinnen erkämpft. Endlich können nach Herzenslust die Brigitte-Kochrezepte (vier Platten) ausprobiert werden, um nachher drei Wochen die Brigitte-Kohlsuppendiät zu praktizieren. Shopping- und Stylingfragen weichen Erziehungs- und Einrichtungsproblemen.

Im Nachhinein hat Frau in ihrer Rolle als Hausfrau und Mutter ihre wahre Bestimmung gefunden und fragt sich vielleicht, ob man dafür wirklich 10 Semester in einem geisteswissenschaftlichen Studium an einer Uni verbringen musste. (us)

Programmokino Lichtblick präsentiert:



Blue Velvet

Der Schlaganfall seines Vaters bewegt Jeffrey dazu, für einige Wochen in seinen Heimatort, eine friedliche amerikanische Kleinstadt, zurückzukehren. Nach seinem Besuch im Krankenhaus findet er auf dem Rückweg ein abgeschnittenes, menschliches Ohr. Pflichtbewusst übergibt er es der Polizei. Von Neugier getrieben kann es Jeffrey jedoch nicht lassen, das Rätsel des Fundes selbst zu ergründen und so taucht er in eine dunkle und fremde Welt ein. Lynchs Film lebt von extremen Kontrasten in denen er unsere Vorstellungen von normaler bis perverser Sexualität auslotet und auf unheimliche Weise tiefe Wünsche und Ängste berührt.

Mo 13.07.2009 und Di 14.07.2009
20.15 Uhr im Cineplex Paderborn

Die aktuellen Ergebnisse der SLIDER KICKERLIGA



Meisterschaftstabelle der Kickerliga-Saison SoSe 09

Endplatzierung	Team	Spiel	Siege	Sätze	Tore	Ligaplatzierung	Playoffplatzierung
1.	Ruck Zuck (M)	17	17	34:1	209:87	1.	1.
2.	Gegen 68er	17	15	31:9	214:137	2.	2.
3.	Cowboys	17	14	29:11	216:132	4.	3.
4.	M-Tech	17	11	23:15	184:143	6.	4.
5.	Weserbergland Duo	17	15	31:11	220:147	3.	6.
6.	Die Hölter	17	12	28:11	204:126	5.	5.
7.	Die Favoriten!	17	11	23:15	189:162	7.	7.
8.	Kopenhagen	17	10	23:17	205:163	8.	8.
9.	Wurstfinger (LC)	17	10	24:18	199:172	LC 1.	
10.	TFC Schlanker Fuß	17	9	19:19	174:155	LC 3.	
11.	Die fieseln Asseln	17	7	19:23	183:204	LC 5.	
12.	Team Cube	17	7	19:23	173:201	LC 2.	
13.	Doomcoop	17	4	10:28	129:197	LC 4.	
14.	TFC Venus	17	3	11:28	140:207	LC 7.	
15.	slider	17	3	10:29	114:209	LC 9.	
16.	Osnabrücker	17	3	8:29	130:194	LC 6.	
17.	Lebowski	17	2	9:30	123:208	LC 10.	
18.	Wacky Hands	17	0	0:34	42:204	LC 8.	

Die Spielergebnisse und Fotos der Spieltage und der Playoffs gibt es auf: www.studylife.de/kickerliga

M = Meisterschaft
LC = Ligacup

NEWS +++ NEWS +++ NEWS

10 Jahre Patenprogramm des International Office!

(I.O. UPB) Das International Office - früher AAA - in der Villa lädt Sie ein mitzumachen und:

- Studierende aus aller Welt kennen zulernen
- Ihr Interesse an anderen Kulturen zu vertiefen und
- Ihre Fremdsprachenkenntnisse zu üben.

Im September / Oktober 2009 kommen etwa 130 Studierende von ausländischen Partnerhochschulen für ein bis zwei Semester an unsere Universität.

Aber aller Anfang is schwer! Deshalb ist in dieser ersten Phase eine individuelle Unterstützung von Paderborner Studierenden sehr hilfreich. Es geht vor allem um die Abholung vom Bahnhof und Begleitung zum Zimmer (das wir schon organisiert haben), aber auch um Hilfe bei

Anmeldungen - Einwohneramt, IMT, Bank und Krankenkasse - und um Fragen des Alltagslebens und der Orientierung in der Uni.

Deshalb sucht das International Office (I.O.) wieder Studierende, die bereit sind, als „Paten“ die ehrenamtliche Betreuung von je einem /einer ausländischen Studierenden zu übernehmen. Wir versuchen, bei der Vermittlung Ihre Sprachkenntnisse und Ihre Beziehungen zu bestimmten Ländern / Weltregionen zu berücksichtigen.

Unterstützung erhalten die Paten vom International Office, das für die gesamte Gruppe der Austauschstudierenden Ansprechpartner ist und in Zusammenarbeit mit der Studiengruppe EUROBIZ eine Orientierungsphase mit Einführungen und Fahrten organisiert.

Auf Wunsch erhalten die Paten am Ende des Semesters einen Dankesbrief, den sie bei Bewerbungen beilegen können.

Bitte melden Sie sich bei Interesse im I.O., bei Frau Brebeck in der Villa, V1.203 oder per E-mail: brebeck@zv.upb.de, Tel.: 05251-603208

Anzeige



LIBORI SPECIAL
24.7.-1.8. täglich geöffnet
und CUBE-DJS im Capulet!
alle Infos: cube-pb.de

Do 09.07. Poppen Statt Gruscheln
die Party des Studiengangs Popmusik & Medien 23 Uhr 3€

Sa 18.07. Plan B - IndieSkaTronics mit LeChef
LIVE: Little Pictures 23 Uhr 3€

So 26.07. Beatclub - 60ies Soul Beat Funk mit chrispop
LIVE: The Movements 20 Uhr 6€ (ab 23 Uhr frei)

Di 28.07. Tanz'n'Poses - Gitarren & Beats mit Matze
LIVE: Egotronic 22 Uhr AK7€ VVK 5€ (ab 24 Uhr frei)

das ganze Programm & alle Infos:
cube-pb.de
CUBE Mühlenstr.36 Paderborn

CD-Kritik

Dredg – The Pariah, The Parrot, The Delusion

**Artist:** Dredg**Album:** The Pariah, The Parrot, The Delusion**Genre:** Progressive Rock, Alternative

In Deutschland bislang weitestgehend noch eher als Geheimtipp gehandelt, haben Dredg mit ihrem vierten Album „The Pariah, The Parrot, The Delusion“ endlich auch hierzulande den Durchbruch geschafft.

Bereits kurz nach dem Erscheinungstermin am 29.05. 2009 schoss das lang erwartete neue Werk der vier Kalifornier in die Top 20 der Album-Charts.

Das Album, auf gut Deutsch und nicht ganz so wohlklingend übrigens

„Der Aussenseiter, der Papagei, das Trugbild“, besticht durch seinen Reichtum an Details. So ist zum Beispiel nicht nur das CD-Booklet als Briefumschlag gestaltet und mit eigens angefertigten Zeichnungen von Sänger Gavin Hayes versehen, sondern hinter dem gesamten Album steckt ein tieferes Konzept.

Das Leitmotiv des Briefes findet

man auch in der Titelliste wieder, in der vier Songs als „Stamps of Origin“ verzeichnet sind. Allerdings sind dort weniger Orte, als viel mehr Gefühle als Herkunft zu verstehen. Da verwundert es einen doch nicht, dass die Band sich nach eigenen Angaben von Salman Rushdies „Imagine There’s No Heaven: A Letter to the 6 Billionth



Citizen“ haben inspirieren lassen.

Und tatsächlich weist das Album noch mehr Ähnlichkeiten mit einem Brief auf. Mit dem Gastauftritt eines

Kinderchors im ersten Song wird der Hörer, vielleicht der sechstmilliardste Einwohner, aus seiner Realität geholt und mit dem Album auf eine Reise geschickt. Diese führt dann durch die aus den früheren Dredg Alben schon bekannte Melancholie, die durch den sphärischen Sound und die klare Stimme des Sängers unterstützt wird. Aber auch treibende, kraftvol-

le Songs, wie zum Beispiel „Saviour“ oder auch die Singleauskopplung „Information“, dürften ganz nach dem Geschmack der Fans sein.

Alles in allem ein Album, das solide klingt. Spitze Zungen könnten behaupten, dass es schon fast zu solide für die doch sonst so experimentellen Rocker aus San Francisco ist. Doch trotz fehlender Überraschungen überzeugt der nach bittersüßem Weltschmerz klingende Sound der vier Musiker aufs neue und hat sich die Anerkennung der Musikwelt wirklich verdient.

(ksc)

Note: ♪♪♪♪

♪ – Schnarch!

♪♪ – Nur für Fans!

♪♪♪ – Recht gelungen!

♪♪♪♪ – Klasse!

♪♪♪♪♪ – Besser geht’s nicht!!!

Impressum

Ausgabe Nr. 125 – 28.-30. Woche 2009

Redaktion:

Constanze Berschuck (cb),
Ann Kathrin Bock (akb),
Inga Gill (ig),
Nicole Haynert (nht),
Stephanie Hegemann (sh),
Sonja Kiekens (sk),
Lydia Klehn (lk),
Katharina Koch (kk),
Christina Linck (cl),
Johanna Lochert (jl),
Judith Schabhüser (us),
Moritz Schäfer (ms),
Michael Schneider (msc),
Katharina Schuster (ksc),
Nina Strakeljahn (nst),
Christine Stöckel (chs),
Christian Todt (ct)

Layout / Grafik:

Constanze Berschuck (cb),
Michael Klapproth (mk),
Mareike Siewert (msi)

Webseite:

Michael Schneider (msc)

Auflage:

600 Druck: Janus-Druck,
Borchen

Herausgeber:

Student. Initiative
universal e.V.
Warburger Str. 100
33098 Paderborn
journalistik@upb.de
www.upb.de/universal

ViSdP / Chefredakteur:

Stephanie Hegemann

Termine im Juli

Mi 08.07. 19.00 Uhr – Gownsmen’s Pub der Universität Paderborn
Abschlussturnier (Masters) der SLIDER KICKERLIGA und
Fun-Tuniere zum selber kicken.

Do 09.07. 20.00 Uhr – Uni-Mensa
Die “1 LIVE Liebesalarm-Party”
VVK: 6 Euro, AK: 8 Euro

Fr 14.07. 13.00 Uhr – Sport- und Bewegungszentrum Goldgrund
Paderborner Bachelorstudenten der Angewandten Sportwis-
senschaft veranstalten einen Beachvolleyballcup.

Fr 24.07. 24.00 Uhr – Universität Paderborn
Vorlesungsende und Sommerstart!!!

Alle Termine ohne Gewähr